

Holdorfer Hallenbad bleibt weiter geschlossen

Undichte Stellen zurzeit saniert / Bauamtsleiter Schweigel hofft, dass Mitte September geöffnet wird

Holdorf (nie) – Eigentlich ist es nicht ungewöhnlich, wenn Wasser in einem Hallenbad ist. Im Falle des Holdorfer Bades aber schon, da sich das Wasser dort angesammelt hat, wo es nicht hingehört. „Im Bereich der Dehnungsfuge ist Wasser unter die Dichtfolie gedrungen und hat mit enormen Druck die Bodenfliesen hochgedrückt“, erklärt Bauamtsleiter Wilfried Schweigel. „Es sah aus wie ein Wasserbett“, fügt Schweigel hinzu.

Doch wo kommt das Wasser her? Eine Frage, die kaum zu beantworten ist. „Da bewegen wir uns im Bereich der Spekulationen“, gibt Schweigel ehrlich zu. Um auf „Nummer sicher“ zu ge-



Hier ist noch Wasser: Bauamtsleiter Wilfried Schweigel und Bademeister Daniel Fraß (rechts) betrachten die Dehnungsfuge im Holdorfer Hallenbad.
Foto: Niehues

hen, wurden alle Bodeneinläufe mit Epoxidharz eingegossen. Somit soll verhindert werden, dass zukünftig wieder Wasser über undichte Verbindungen oder kleine Schraublöcher eindringen kann.

Doch es gibt noch ein weiteres Problem im Hallenbad. Aus den Zuströmöffnungen war Hydraulikflüssigkeit ins Badewasser gelangt. „Von den 20 Litern fehlte am Ende ein halber“, erläutert Schweigel. Die Flüssigkeit sei „nicht gesundheitsschädlich“ gewesen und habe im Wasser lediglich geschäumt. Dennoch war der Vorfall ein untrügliches Zeichen dafür, dass auch bei den Hydraulikleitungen ein Leck

vorhanden sein musste. „Wir werden die Leitungen komplett neu verlegen“, sagt der Bauamtsleiter. Und zwar so, dass sie nicht mehr im Beton liegen, sondern wie jetzt bei neuen Bauten üblich, sichtbar seien.

Die Sanierung der Hydraulikleitungen wird rund 14000 Euro kosten, was sonst noch im Bereich der Fliesen auf die Gemeinde zukomme, sei noch ungewiss. Ungeklärt ist auch, ob die Gemeinde noch Ansprüche aus dem auf fünf Jahre verlängerten Gewährleistungsvertrag ableiten kann. Das Hallenbad wurde vor fünf Jahren für rund eine Million Euro grundlegend saniert.